

NACHRICHTEN

SCHACH

Post SV muss sich strecken

CRIMMITSCHAU – Für die Spieler des Post SV Crimmitschau in der 1. Landesklasse wird es in Sachen Klassenerhalt langsam eng. Am 7. Spieltag verloren die Westsachsen beim SC König Plauen II mit 3:5, wobei das Post-Team das Brett von Peter Napierala – der Mannschaftsleiter fiel krankheitsbedingt aus – unbesetzt lassen musste. Und weil Stefan Tilch und Dierck Tützer ihre Partien verloren, konnte der Sieg von Constanze Jahn am Spitzentisch den Minuspunkt nicht wettmachen. Die restlichen vier Partien endeten jeweils remis. Vor den beiden letzten Spieltagen fehlen den Crimmitschauern in der Tabelle zum rettenden Ufer bereits vier Punkte. (tmp)

RINGEN

Ohne Kampf zweimal Gold

EISLEBEN – Bei den offenen Mitteldeutschen Meisterschaften der B-Jugend und Junioren im griechisch-römischen und Freistil in Eisleben ist der AC 1897 Werdau kampfflos zu zwei Goldmedaillen gekommen. Im griechisch-römischen Stil hatte Raffael Kaufmann (46 kg) den wohl schlechtesten Tag seiner bisherigen Ringerkarriere. Er verlor zweimal auf Schultern, zuerst gegen Dragan Popov (Chemnitz), anschließend gegen Maximilian Böttger (Greiz) und schied vorzeitig aus dem Turnier aus. Die beiden Junioren des AC, Mark Lenser (55 kg) und Marvin Söll (120 kg), hatten sich im griechisch-römischen Stil für die Meisterschaft angemeldet. Da ihre Gegner ausschließlich im Freistil starteten, kamen sie kampfflos zum Titel. (dsg)

JUDO

Zwei Titel für JC Crimmitschau

RODEWISCH – Olivia Werler (-44 kg) und Karl Theuring (+90 kg) vom JC Crimmitschau (JCC) haben sich bei den Landesmeisterschaften der AK U 18 in Rodewisch den Titel Sachsenmeister geholt. Beide Sportler werden in zwei Wochen bei den Mitteldeutschen Meisterschaften antreten. Theuring gewann in Rodewisch alle Kämpfe vorzeitig mit Ippon (große Wertung). Anna-Maria Sachse vom JSV Werdau schaffte es in der AK U 21 auf Platz 3. Melissa Stürz (-48 kg) und Sebastian Schmidt (-55 kg) – beide JCC – und Viola Federow (JSV Werdau) wurden Fünfte. (reife/dlk)

Finne debütiert im Heimspiel

Der Eispiraten-Neuzugang Olli Julkunen hat in der Partie gegen Rosenheim bei Crimmitschau für gelungene Aktionen gesorgt.

VON HOLGER FRENZEL

CRIMMITSCHAU – Die Eispiraten Crimmitschau setzen nach einer dreieinhalbjährigen Pause auf einen Profi aus Finnland: Olli Julkunen gab vorgestern Abend beim 5:1 (1:0, 3:0, 1:1)-Sieg gegen die Starbulls Rosenheim ein gelungenes Debüt. „Ich habe den Wechsel nach Crimmitschau nicht bereut. Teamkollegen und Fans ermöglichten einen optimalen Start“, sagte der 34-jährige Stürmer nach seiner ersten Partie im Eispiraten-Trikot. Julkunen blieb ohne eigenen Treffer. Er war aber an etlichen gelungenen Aktionen beteiligt. Zudem schaffte der robuste Offensivmann (1,85 Meter und 100 Kilogramm) immer wieder Platz für seine Nebenleute Eric Lampe und Patrick Pohl.

Nach einer Einheit aufs Eis

Trainer Chris Lee und Sportchef Ronny Bauer haben den Julkunen-Transfer ab Mitte der letzten Woche eingefädelt. Der Grund: Für Matt Foy ist die Saison vorzeitig beendet. Der kanadische Stürmer, der zuletzt nicht mehr richtig fit wirkte, fällt mit einer Knöchelverletzung aus. Dabei handelt es sich nach Angaben aus der medizinischen Abteilung um ähnliche Probleme wie beim bereits seit zwei Monaten verletzten



Eispiraten-Trainer Chris Lee (rechts) hat Neuzugang Olli Julkunen zur Partie gegen Rosenheim den richtigen Rückhalt gegeben, denn dem Finne gelang ein guter Einstand. FOTO: ANDREAS KRETSCHEL

Verteidiger Jakob Körner. „Wir haben deshalb einen Stürmer mit Erfahrung und Torjägerqualitäten gesucht“, sagt Ronny Bauer. Der Neuzugang ist am Freitagabend auf dem Flughafen in Frankfurt/Main gelandet und hat vor seinem Debüt nur eine Übungseinheit mit seinen neuen Teamkollegen absolviert. Zuletzt stand der Offensivmann beim finnischen Erstligisten Kookoo Kouvola – die 86.000-Einwohner-Stadt liegt im Süden des skandinavischen Lan-

des – unter Vertrag. „Dort habe ich aber nicht die gewünschte Eiszeit bekommen und mich deshalb nach einem neuen Verein umgeschaut“, nennt Olli Julkunen die Gründe für den Wechsel.

Heute Derby gegen Weißwasser

Im Kampf um die Pre-Play-off-Plätze steht für Julkunen & Co. bereits heute ein weiteres ganz wichtiges Spiel auf dem Programm. Um 19.30 Uhr beginnt das Sachsen Derby bei den

Lausitzer Füchsen in Weißwasser. „In der Hauptrunde stehen noch neun Spiele an. Da hat jede Partie eine besondere Bedeutung“, sagt Chris Lee, der wieder seine erfolgreiche Formation aus dem Rosenheim-Spiel auf das Eis schicken kann. Crimmitschau steht mit 51 Punkten auf dem 10. Platz. Weißwasser ist mit 44 Zählern Zwölfter. Die Füchse blieben am Wochenende auswärts in Rosenheim und zu Hause gegen Freiburg ohne Punkte.

HCF-Damen verlieren

Handball-Bezirksliga: Spitzenreiter zeigt sich treffsicher

FRAUREUTH – Das Damenteam des HC Fraureuth (HCF) musste sich am Sonnabend im Heimspiel dem Tabellenführer SG HV Chemnitz 2010 III mit 18:25 (13:14) geschlagen geben. Vorgenommen hatte sich der HCF zu punkten. So gelang es den Gastgeberinnen anfangs, deutliche Akzente zu setzen und in Führung zu gehen. Doch die Chemnitzerinnen reagierten mit einer offensiv agierenden Abwehr, machten dem HCF so das Leben schwer und gingen selbst in Führung. Die Fraureutherinnen gaben aber nicht auf und kämpften sich bis zur Pause bis auf ein Tor wieder heran.

Nach der Halbzeit knüpften die Gastgeberinnen an die Leistung der

letzten 30 Minuten an und glichen verdient aus. In der Folge zeigte sich das HCF-Team jedoch unkonzentriert. Das nutzten die Chemnitzerinnen, um immer wieder in Ballbesitz zu kommen und sich leicht abzusetzen. Fraureuth mobilisierte in der Schlussphase noch einmal alle Kraftreserven, um das Spiel doch noch zu drehen. Aber trotz vorhandener Torchancen gelang nichts Zählbares. Dafür kamen die Gäste zu den entscheidenden Treffern. Beste Werferin für den HCF war Anne Walther mit sechs Toren. (iw)

HCF: Boas, Wenzel; Blase, Fischer, Herma, Renczkowski (2), Jungnickel (1), Walther (6/2), Raddau (3), Schubert (1), Martin (5)

HSG gewinnt zu Hause

Handball-Bezirksliga: Zwei Punkte nach schwerer Partie

LANGENHESSEN – Die HSG Langenhessen/Crimmitschau hat mit einem Heimsieg gegen die USG Chemnitz ihren 3. Platz untermauert. Im Koberbachzentrum gewann die Mannschaft von Jörg Erler mit 26:24 (16:12), wobei sie sich am Ende der Partie das Leben noch einmal unnötig schwer machte. „Unter dem Strich stehen der erwartete Heimsieg und die beiden Punkte. Das zählt“, sagte der Trainer sichtlich erleichtert.

Die HSG erwischte den besseren Start. Allerdings ließen sich die Gäste vorerst nicht abschütteln. Schließlich fanden die Chemnitzerinnen vor allem aus der zweiten Reihe immer wieder Lücken zu ein-

fachen Treffern. Auf der anderen Seite versuchte die HSG mit einem schnellen Spiel den Erfolg. Jedoch erwies sich die Chancenverwertung als das größte Problem der Gastgeberinnen. Dennoch konnten sie ihre Vier-Tore-Pausenführung nach dem Seitenwechsel bis zehn Minuten vor dem Ende auf sechs Treffer ausbauen. Doch das 26:20 brachte nicht die erforderliche Ruhe in das HSG-Spiel. Zumal Chemnitz die Ladehemmungen der Gastgeber nutzte und bis zur Schlussirene den Rückstand bis auf zwei Tore eindämpfte. (tmp)

HSG: Müller; Klose (1), Heinrich (6), Zill (5), Stachula (1), Pfeffer (6), Sander (1), König (2), Schade (4), Preussler, Hunger

FC Sachsen unterliegt im ersten Test

Fussball: Trainer geht es noch nicht um Erfolg

WERDAU – Die Kreisoberliga-Fußballer des FC Sachsen Steinpleis-Werdau haben ihr erstes Testspiel in Vorbereitung auf die Rückrunde verloren. Gegen den thüringischen Verbandsligisten SV 1879 Ehrenhain zog die Mannschaft von Trainer Mathias Lange mit 1:4 (1:3) den Kürzeren. Auf dem Kunstrasen in der Sachsenarena waren die Gäste – unter anderem mit dem einstigen Neukirchener Torjäger Frank Wittkowsky – über weite Strecken spielbestimmend und hätten angesichts der erarbeiteten Tormöglichkeiten höher gewinnen können. Den Treffer der Werdauer erzielte Florian Graupner nach 14 Minuten, nachdem Ehrenhain kurz zuvor durch René Neumaier in Führung gegangen war. Der 28-Jährige stellte in der 34. Minute für den Tabellenachten der Verbandsliga endgültig die Weichen auf Sieg. Den untermauerten Danny Lessau noch vor der Pause (39.) und nach dem Seitenwechsel nochmals René Neumaier.

„In diesem Spiel ist es uns in erster Linie darum gegangen, nach den Trainingseinheiten in den normalen Rhythmus zu kommen“, sagte Mathias Lange, für den die Niederlage gegen die zwei Ligen höher spielende Elf keinen Beinbruch darstellt. Vielmehr geht es dem Übungsleiter um das Abstellen der Fehler in der Defensive, die in der Hinrunde für eine Reihe von Niederlagen verantwortlich waren. (tmp)

VOLLEYBALL

Dämpfer im Kampf um Podestplatz

ZSCHOPAU – Im Kampf um die Podestplätze in der Bezirksliga hat es einen Dämpfer für den SV Fortschritt Crimmitschau gegeben. Die Mannschaft, die auf dem 2. Platz steht, kassierte auswärts bei der mit vielen Talenten besetzten Reserve des TSV Zschopau eine 1:3-Niederlage. Das Fortschritt-Team musste den ersten Satz (22:25) und den zweiten Abschnitt (20:25) jeweils knapp abgeben. Im dritten Durchgang (25:16) konnten die Gäste aus Westsachsen kurz auf eine Wende hoffen. Allerdings ging der vierte Satz wieder knapp verloren (23:25). Trotz der Niederlage bleibt der Aufsteiger aus Crimmitschau weiter auf dem 2. Platz. (hof)

Konzentration bis zur letzten Sekunde

Schon vorzeitig haben die Handball-Männer des HCF ihr Saisonziel, den Klassenerhalt, erreicht. Zudem sind sie aktueller Tabellenführer.

FRAUREUTH – Mit einem Heimsieg in letzter Sekunde haben sich die Bezirksliga-Männer des HC Fraureuth (HCF) am Sonnabend nicht nur zwei Punkte gesichert, sondern sich an die Tabellenspitze katapultiert. Der HCF bezwang den ZHC Grubenlampe II mit 21:20 (10:12). Noch im Hinspiel hatten die Fraureuther ihren Erfolg deutlicher ausfallen lassen (30:24).

Doch schon im Vorhinein waren die Gastgeber durch die bislang guten Ergebnisse der Zwickauer in der Rückrunde gewarnt. So wollte man in der Abwehr mit einer defensiveren Variante agieren, um den spielstarken Zwickauern nicht unnötig Freiraum zu verschaffen. Auf der Gegenseite sahen sich die Fraureuther von Beginn an mit einer 4:2-Deckung konfrontiert. Die sich bietenden Freiräume wurden zunächst durch ein gutes Laufspiel ausge-



Fraureuths Michael Köstler - im Bild beim Sprungwurf am Zwickauer Kreis - traf in dieser Partie zweimal. FOTO: THOMAS MICHEL

nutzt. Einzig der Abschluss, vor allem von den Außenpositionen, ließ zu wünschen übrig. Beim Spielstand von 6:4 hatten die Fraureuther erstmals zwei Tore Vorsprung und das Spielkonzept schien aufzugehen. Je-

doch schlichen sich immer wieder einfache Fehler ins Spiel der Hausherren. Mit vier Toren in Folge drehten die Gäste den Rückstand in eine eigene Zwei-Tore Führung (6:8) um. Bis zur Halbzeit pendelte der Spiel-

stand zwischen dem Ausgleich und den zwei Toren in Front für die Gäste.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit zeigte der HCF mehr Druck im Aufbau und die Abwehr festigte sich. Der Rückstand wurde in einen 15:13-Vorsprung umgewandelt. Die Partie schien jetzt die richtige Wendung aus Sicht der Fraureuther zu nehmen. Vier Minuten vor Schluss schien die Partie beim Stand von 20:16 entschieden. Doch Fehlers der Gastgeber ließen die Zwickauer wieder ins Spiel kommen. Sie holten Tor für Tor auf, bis sie 15 Sekunden vor dem Ende noch ausglich. Der schnell ausgeführte Anwurf wurde am Angriffskreis unsanft gestoppt und Fraureuth ein Freiwurf auf halblinker Position zugesprochen. Marco Kleinfeld nahm hinter der formierten Abwehr der Zwickauer Maß, spielte den Ball jedoch auf den völlig freistehenden Gerd Jüngling an der rechten Außenposition. Dieser fing und versenkte den Ball zum viel umjubelten 21:20-Siegtreffer. (gju)

HCF: Albert, Kropp, Kolath - Hentschel (4), Niemczyk (3), Bauer (2), Bartonizek, Kleinfeld (6/3), G. Jüngling (1), Köstler (2), Geßner (2), A. Jüngling (1), Schlesier

Hannah läuft neue Bestzeit



Beim Talentetreff der Eisschnellläufer (AK 8-10) am Sonnabend in Crimmitschau ist Hannah Löffler (im Bild) vom Crimmitschauer Polzeisportverein (CPV) sehr erfolgreich gewesen. Sie wurde sowohl im Gewandheitslauf als auch beim Massenlauf Zweite. Am Sonntag in Chemnitz kam sie bei beiden Läufen auf Platz 3 und schaffte zudem neue persönliche Bestzeiten, genau wie Luise Strauch und Ben-Lukas Drechsler. Emilian Theuring (CPV) erreichte im Massenlauf den 2. Platz. Am Wettkampf in Crimmitschau hatten sich zahlreiche Sportler aus zehn Vereinen Sachsens, Thüringens, Berlins und Mecklenburg-Vorpommerns beteiligt. (pmi)

FOTO: THOMAS MICHEL